



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1899-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 27. November 1899.

27. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha

oder:
Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Roehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville.	S.M.S.	Herr Loberg.	Mousmé oder Theemädchen angestellt	Frl. Raden.
" Cunningham,	" Schild-	Herr Kromer.	D Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	tröte"	Herr Boisin.	Theehause	Frau Fiora.
Seeladett		Frl. Bendsfeld.	D Kifu San, Chrysanthemum	Frl. Schmitt.
Bun-Hsi, ein Chinese, Eigentümer des		Herr Hecht.	D Rana San, Mütze	Frl. Wagner
Theehauses „Zu d. zehntausend Freunden“		Herr Godek.	D Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Imari, Polizei-Präfekt und		Herr Erl.	D Komurajaki San, Weilschen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz		Frl. Lissl.	Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-		Frl. Fladniger.	Takemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie		Frl. Bürger.	Erster	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,		Frl. Breisch.	Zweiter	Herr Langhammer.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist			Dritter	Herr Voigt.
Molly Seamore,	ihre Freundinnen		Käufer	
Marie Worthington,				Dienerinnen für die Geishas. Coolies.
Edith Grant,				Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danke.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrst. im I. Parquet	Sperrst. im II. Parquet	Nicht nummerirte Plätze.
Meisveloge I. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe . . .	Mt. 3.50 per Platz	„ 2.50 „	Siehplog im Parquet
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 3. „	„ „	Barterre
Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	„ 1.50 „	„ „	Gallerieloge
Vogen I. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 4.25 „	„ „	Gallerie
Vogen II. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 2.50 „	„ „	
Vogen III. Rang, 2. und 3. Reihe	„ 1.20 „	„ „	

Gallerie-Saeten werden nur an der Abendkasse, Karten für Siehplog im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegen genommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonntagen und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonntagen oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Dito, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Mittwoch, den 29. November 1899. 27. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Jugwelle.

Dichtung in 3 Aufzügen von Ferdinand Graf Spork. Musik von Max Schillings.

Anfang halb 7 Uhr.